

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2020/2021 war für die Ekotechnika AG (nachfolgend auch als „**Ekotechnika**“, "**Gesellschaft**" oder "**Unternehmen**" bezeichnet) operativ und wirtschaftlich erfolgreich – trotz der weltweiten Herausforderungen durch die Corona-Pandemie und Schwierigkeiten in den Lieferketten. Die Position auf dem Markt für Landtechnik in Russland konnte weiter verbessert werden. Das gilt auch im Hinblick auf die erreichten Fortschritte im Bereich Smart Farming.

Die deutliche Umsatzsteigerung konnte vor allem durch die konsequente Bearbeitung der in 2019 neu hinzugewonnenen Vertriebsgebiete erreicht werden. Hinzu kommt, dass der Gesamtmarkt von der positiven Entwicklung der Landwirtschaft profitiert; die Preise für Agrarrohstoffe sind auf einem hohen Niveau. Die hohe Inflation tut ihr Übriges, um die Investitionsbereitschaft und -möglichkeiten der Landwirte zu steigern.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Ekotechnika AG hat den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2020/2021 kontinuierlich überwacht und bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Dabei konnten wir uns stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung; im Geschäftsjahr 2020/2021 waren diese Abweichungen regelmäßig positiv.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben wir alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität

überprüft. Der Aufsichtsrat hat sich ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt.

Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen auch zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch untereinander sowie mit dem Vorstand und haben sich über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft informiert.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es nicht gegeben.

Die Aufsichtsratsvorsitzende stand auch zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und hat sich über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft informiert. Über wichtige Erkenntnisse hat die Aufsichtsratsvorsitzende spätestens in der folgenden Aufsichtsratssitzung berichtet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben auch im Geschäftsjahr 2020/2021 sehr konstruktiv zusammengearbeitet und damit die weitere positive Entwicklung der Ekotechnika AG gesichert.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden zwei Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats und sechs Sitzungen im Wege von Videokonferenzen statt; es wurden fünf fernmündliche Beschlüsse und drei gesonderte Beschlüsse im Wege einer Videokonferenz gefasst. Gegenstand unserer regelmäßigen Beratungen im Plenum waren jeweils die Gesamtentwicklung des Unternehmens im Hinblick auf strategische Zielsetzungen, u.a. die Umsatz- und die Ergebnisentwicklung sowie die Finanz- und Ertrags-

lage der Ekotechnika-Gruppe. Zudem befassten wir uns anlassbezogen mit den wesentlichen Projekten sowie mit bestimmten Risiken des Unternehmens.

An den Sitzungen haben jeweils sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. Die Aufsichtsratsarbeit war dabei von einem offenen und konstruktiven Austausch geprägt. In allen Sitzungen haben wir die Berichte des Vorstands besprochen und mit ihm die Entwicklung des Unternehmens sowie strategische Fragen diskutiert. Auch haben wir jeweils die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Geschäftsentwicklung der Ekotechnika AG erörtert. Auch die Mitglieder des Vorstands haben an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Unsere erste Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2020/2021 fand aufgrund der Corona-Pandemie am 25. November 2020 im Wege einer Videokonferenz statt. Es wurden im Wesentlichen die aktuelle Geschäftsentwicklung, vorläufige IFRS-Zahlen für das Geschäftsjahr 2019/2020, Planung und Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2020/2021 sowie Fragen der Zusammenarbeit mit der Ekosem-Agrar Gruppe ausführlich besprochen.

Anschließend wurde am folgenden Tag, den 26. November 2020, im Umlaufverfahren über die während der Videokonferenz erörterte Planung und die Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2020/2021 beschlossen.

Auch die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. Januar 2021 fand per Videokonferenz statt. Im Rahmen der Sitzung haben wir in Anwesenheit der Konzernabschlussprüfer der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingehend den Konzernabschluss 2019/2020 diskutiert. Daraufhin haben wir den Konzernabschluss (IFRS) einschließlich des Konzern-Lageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019/2020 gebilligt. Der Einzelabschluss (HGB) und der Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurden uns vorgelegt. Die Aufsichtsratsmitglieder haben den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss (HGB) für das Geschäftsjahr 2019/2020 geprüft und gebilligt; damit wurde dieser festgestellt. Ferner haben wir den Abhängigkeits-

bericht geprüft und den Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019/2020 festgestellt. Zudem wurden die allgemeine Geschäftsentwicklung, das Smart Farming Projekt und weitere Themen besprochen. In einem gesonderten Beschluss wurde am gleichen Tag die variable Tantieme der Vorstände durch den Aufsichtsrat festgesetzt.

Am 15. März 2021 haben wir uns in einer Videokonferenz über die Entwicklung der Geschäftsbeziehungen zu den Gesellschaften der Ekosem-Agrar Gruppe ausgetauscht.

Am 16. März 2021, 25. März 2021, 29. April 2021 und 17. Mai 2021 wurden durch den Aufsichtsrat verschiedene Beschlüsse des Vorstands über die durch die wachsende Nachfrage bedingten Investitionen in Betriebsstätten und neue Servicecenter genehmigt.

Die folgende Sitzung fand erneut im Wege einer Videokonferenz am 29. April 2021 statt. Neben der ausführlichen Erörterung der aktuellen Geschäftsentwicklung und des Marktumfelds wurden insbesondere die Bereiche Smart Farming Projekt, Risk Management und Compliance sowie die Möglichkeiten zur Durchführung der Hauptversammlung 2021 thematisiert.

In Videokonferenzen am 11. und am 24. Juni 2021 haben wir uns intensiv mit der Finanzierung der Ekotechnika Gruppe durch die Banken beschäftigt und über mögliche Maßnahmen diskutiert.

Das Thema unserer Beschlussfassung im Umlaufverfahren am 23. Juli 2021 war die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2021, einschließlich der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats.

Unsere letzte Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2020/2021 fand als erste Präsenzsitzung in diesem Geschäftsjahr am 5. September 2021 in Wiesloch statt. Die wesentlichen Themen waren die finanzwirtschaftliche Situation der Ekotechnika Gruppe, die Unternehmensentwicklung im laufenden Geschäftsjahr, Managementzahlen für das laufende Geschäftsjahr und die weitere Planung für das Geschäftsjahr 2021/2022. Darüber hinaus haben wir erneut die jüngsten Entwicklungen im Rahmen des Smart Farming Projekts sowie in den Bereichen Risk

Management und Compliance des Unternehmens besprochen. Ferner haben wir uns von unserem langjährigen Aufsichtsratsmitglied Herrn Marius Hoerner mit großer Dankbarkeit verabschiedet, der sich aus persönlichen Gründen nicht für die Wiederwahl aufstellen ließ.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre am 6. September 2021 und die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder fand die konstituierende Präsenz-sitzung des Aufsichtsrates statt. Dabei haben wir das neue Aufsichtsratsmitglied, Herrn Dirk Stratmann herzlich begrüßt. In dieser Sitzung wurden Frau Olga Ohly zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Wolfgang Bläsi zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wiedergewählt.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Konzernabschluss (IFRS) einschließlich des Konzern-Lageberichts der Ekotechnika AG für das Geschäftsjahr 2020/2021 wurde von der als Abschlussprüfer bestellten PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken (nachfolgend auch als "**Abschlussprüfer**" bezeichnet), geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk mit einem erläuternden Hinweis auf bestandsgefährdende Risiken testiert.

Im Hinblick auf den Einzelabschluss (HGB) der Ekotechnika AG für das Geschäftsjahr 2020/2021 hat die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB von der Ausnahmeregelung gemäß § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht; der Einzelabschluss (HGB) wurde nicht durch einen Abschlussprüfer geprüft.

Der Einzelabschluss (HGB) und der Konzernabschluss (IFRS) einschließlich des Konzern-Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020/2021 sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für den Konzernabschluss wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats am 24. Januar 2022 zugeleitet, sodass für diese ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand.

Die Aufsichtsratsmitglieder haben den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss (HGB) geprüft.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020/2021, den Konzern-Lagebericht und das Ergebnis der Prüfung am 24. Januar 2022 eingehend in Anwesenheit des ebenfalls per Video zugeschalteten Abschlussprüfers erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete in der Sitzung über die Prüfung insgesamt, über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Der Abschlussprüfer beantwortete alle Fragen des Aufsichtsrats eingehend. Zudem erläuterte der Abschlussprüfer, dass keine Umstände vorlägen, die Anlass zur Besorgnis über seine Befangenheit gäben.

Der Aufsichtsrat stimmt den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers nach umfassender eigener Prüfung des Konzernabschlusses (IFRS) einschließlich des Konzern-Lageberichts der Ekotechnika AG für das Geschäftsjahr 2020/2021 zu.

Nach dem Abschluss seiner Prüfung billigte der Aufsichtsrat am 24. Januar 2022 den vom Vorstand aufgestellten Einzelabschluss (HGB) der Ekotechnika AG für das Geschäftsjahr 2020/2021. Damit ist dieser gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt. Ferner billigte der Aufsichtsrat am 24. Januar 2022 den geprüften Konzernabschluss (IFRS) einschließlich des Konzern-Lageberichts der Ekotechnika AG für das Geschäftsjahr 2020/2021.

Auf dieser Grundlage hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen. Die Tatsache, dass die Ekotechnika AG mit der erstmaligen Zahlung einer Dividende die Aktionäre an der positiven Entwicklung beteiligt, wertet der Aufsichtsrat als Schritt in die richtige Richtung.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den gemäß § 312 AktG aufgestellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht gemäß § 314 AktG geprüft.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts keine Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht und die darin enthaltene Schlusserklärung des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ekotechnika Gruppe und den Mitgliedern des Vorstands herzlich für ihre erbrachten Anstrengungen und Leistungen und ihr außerordentliches Engagement im Geschäftsjahr 2020/2021.

Der Aufsichtsrat dankt ferner Herrn Marius Hoerner für sein langjähriges engagiertes Wirken als Mitglied des Aufsichtsrates und begrüßt herzlich Herrn Dirk Stratmann als neues Aufsichtsratsmitglied. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der internationalen Agrarbranche und war über 30 Jahre in verschiedenen leitenden Funktionen für den weltweit führenden Landtechnikhersteller John Deere tätig.

Wir danken auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, dass Sie uns weiterhin auf unserem Weg vertrauensvoll begleiten.

Walldorf, im Januar 2022

Für den Aufsichtsrat



Olga Ohly
Vorsitzende des Aufsichtsrates